



*Daheim in  
Großmugl  
... und stolz drauf*



# GEMEINDE NACHRICHT

## INHALT

Die Weinviertler 5  
Seite 8

Wechsel beim  
First Responder System  
in Großmugl  
Seite 10

Gesunde Gemeinde  
Seite 11

Neues vom ASZ  
Seite 21

**Dezember 2018**



Informationsblatt der  
Marktgemeinde Großmugl

# BEZIRK KORNEUBURG ISTMOBIL

## ISTmobil als Teil des öffentlichen Verkehrs

Seit 1. April 2018 gilt für Fahrten mit dem „Bezirk Korneuburg ISTmobil“ ein auf den Verbundtarif des VOR (Verkehrsverbund Ost-Region) abgestimmtes Tarifsystem. Im Zuge dieser Einbeziehung in den öffentlichen Verkehr wird auch bei der Buchung von Fahrten, die über die Gemeindegrenzen hinausgehen, die Prüfung möglicher Bus- & Bahnverbindungen durchgeführt. Ausgehend von der Wunschabfahrtszeit der Kundin bzw. des Kunden wird geprüft, ob ein Umstieg auf Bus & Bahn möglich und zumutbar ist. Als Zu- & Abbringer zu bzw. von Bus & Bahn rückt ISTmobil im Bezirk Korneuburg somit noch näher an den öffentlichen Verkehr.

Mit der Einführung der neuen Umstiegs-Kriterien kam es im Vergleich zum „alten System“ in vereinzelt Fällen zu einer Verlängerung der Fahrzeit aufgrund multimodaler Fahrten mit Umstiegen zwischen Bus oder Bahn und ISTmobil. So wurden beispielsweise im Juni 2018 von insgesamt 1.800 tatsächlich abgewickelten Fahrten im ISTmobil nur 7 Fahrten mit einem Umstieg zu Bus oder Bahn vermittelt. Der Verkehrsverbund Ostregion (VOR), das Land Niederösterreich und ISTmobil haben dennoch sehr zeitnah eine Lösung für alle jene Fahrten erarbeitet, bei denen durch den Umstieg zwischen ISTmobil und Bus oder Bahn eine deutliche Fahrtverlängerung zustande kam. Somit werden ab 15. Oktober auch gemeindeübergreifende Fahrten bis 5 km direkt und ohne Umstieg möglich sein. Bei gemeindeübergreifenden Fahrten, die zwischen 5 und 10 km lang sind, wird fortan eine Kombination von Bus bzw. Bahn und ISTmobil nur mehr dann angeboten, wenn die Fahrt mit maximal einem Umstieg abgewickelt werden kann.

Die Fahrgastzahlen zeigen deutlich, dass das „Bezirk Korneuburg ISTmobil“ bereits heute ein etablierter Teil des öffentlichen Verkehrs ist. Immerhin sind 39% aller ISTmobil-Fahrten im Bezirk Korneuburg Fahrten um ohne eigenen PKW zu weiterführenden Bus- & Bahnanschlüssen zu gelangen.

## Anerkennung von Zeitkarten

Seit 1. September 2018 können Zeitkarten des VOR (Verkehrsverbund Ostregion) bei ISTmobil registriert werden, wodurch Fahrten mit dem „Bezirk Korneuburg ISTmobil“ deutlich günstiger werden.

## Persönliches Netz Verkehrsverbund Ostregion

Besitzen Sie eine Zeitkarte des VOR und registrieren diese bei ISTmobil, muss für Fahrten innerhalb des persönlichen Netzes nur noch der Komfortzuschlag (06 bis 19 Uhr € 2,- pro Person und Fahrt | ab 19 Uhr € 4,- pro Person und Fahrt) bezahlt werden. Das persönliche Netz des VOR ergibt sich

aufgrund der verkehrsüblichen Wege zwischen Start und Ziel und kann unter [www.vor.at/tickets/tarifsysteem](http://www.vor.at/tickets/tarifsysteem) überprüft werden.

## So funktioniert die Registrierung

Grundvoraussetzung für die Anerkennung einer persönlichen Zeitkarte ist der Besitz einer eigenen, persönlichen mobilCard. Die kostenlose mobilCard kann online unter [www.ISTmobil.at/mobilCard](http://www.ISTmobil.at/mobilCard) oder direkt am Gemeindeamt beantragt werden.

Als mobilCard-Kundin oder -Kunde können Sie Ihre VOR-Zeitkarte bei ISTmobil registrieren lassen. Die Zeitkarte muss eingescannt an [servicezentrale@istmobil.at](mailto:servicezentrale@istmobil.at) gesendet werden. WICHTIG! Die Bearbeitungsdauer für die Hinterlegung der Zeitkarte im System nimmt bis zu 5 Werktagen in Anspruch. Akzeptiert werden alle Zeitkarten im VOR, dies sind Wochen-, Monats- und Jahreskarten.

Die Zeitkarte sowie die persönliche mobilCard (mobilCard im Scheckkarten-Format oder digital in der ISTmobil-App) sind bei ISTmobil-Fahrten stets mitzuführen. Die vergünstigten Konditionen gelten nach erfolgter Registrierung, für die Dauer der Gültigkeit der Zeitkarte, für Fahrten mit dem „Bezirk Korneuburg ISTmobil“ innerhalb des persönlichen Netzes.

ACHTUNG! Personen mit hinterlegter Zeitkarte können vergünstigte ISTmobil-Fahrten nur für sich selbst buchen. Fährt eine weitere Person OHNE registrierter Zeitkarte mit, muss die Fahrt gesondert bestellt werden.

Wir ersuchen um Verständnis, dass die Zeitkarte sowie die zugehörige mobilCard bei Fahrtantritt im Fahrzeug überprüft werden müssen, um Missbrauch hintanzuhalten und dieses günstige System dauerhaft anbieten zu können. Kann der Fahrgast die Zeitkarte nicht vorweisen, muss der reguläre Vollpreis bezahlt werden.

## TOP-Jugendticket

Auch Besitzerinnen und Besitzer eines TOP-Jugendtickets profitieren ab sofort von vergünstigten Fahrtkonditionen mit dem ISTmobil Korneuburg. Werktags von 14 bis 19 Uhr sind für InhaberInnen eines TOP-Jugendtickets ISTmobil-Fahrten im gesamten Bedienungsgebiet um € 2,- pro Fahrt und Person möglich. Auch für die Registrierung des TOP-Jugendtickets ist eine eigene persönliche mobilCard Grundvoraussetzung. Die Registrierung funktioniert genauso wie bei der Zeitkartenanerkennung.

Weitere Informationen zum ISTmobil Korneuburg finden sich unter [www.istmobil.at/istmobil-regionen/bezirk-korneuburg-istmobil](http://www.istmobil.at/istmobil-regionen/bezirk-korneuburg-istmobil).

# SEHR GEEHRTE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER! LIEBE JUGEND!

2018 wird uns als extrem heißes und trockenes Jahr in Erinnerung bleiben. Die Niederschläge die kamen, waren meist kurz und intensiv. Das zeigt, dass wir mit unserer Hochwasserschutz-Strategie auf dem richtigen Weg sind. Der Hochwasserschutz in der Leebergsiedlung hat seine Feuertaufe bestanden. Ohne die Mauer hätten wir vermutlich dasselbe erlebt wie vor 2 Jahren.

Die Retentionsmaßnahmen am Steinabrunnergraben und am Hinterbrunnergraben werden noch adaptiert, aber ohne die Becken hätten wir wohl 6000 m<sup>3</sup> mehr Schlamm in Großmugl gehabt.

In Herzogbirbaum ist die Retention „Hausgärten“ fertig und es hat sich auch dieses Becken bereits bewährt. Ganz neu ist das Rückhaltebecken „In Gassenäcker“ in Füllersdorf, wo erst vor ein paar Wochen die groben Arbeiten fertiggestellt wurden.

In den Ortschaften Geitzendorf und Steinabrunn wurden heuer die Gehsteige saniert beziehungsweise sind Teilstücke neu gemacht worden, damit vor allem den Kindern ein sicherer Schulweg garantiert werden kann. Natürlich wurde die Chance genutzt und eine Leerverrohrung für einen späteren Breitbandausbau mitverlegt.

Erfreuliches gibt es auch von unserem gemeinsamen Altstoffsammelzentrum (ASZ) mit Sierndorf zu berichten. Das Bürgerbeteiligungsmodell für eine Photovoltaikanlage wurde sehr gut angenommen.

Die Anlage ist im Bau und soll in Zukunft allein am ASZ eine Leistung von rund 139 kWp liefern.

Auch im Feuerwehrwesen ist uns ein großer Wurf gelungen. In enger Kooperation mit den Feuerwehren Nursch, Geitzendorf und Ottendorf werden deren derzeitige Einsatzfahrzeuge aus den 1980er Jahren durch neue HLF 1 Fahrzeuge ersetzt, um so weiterhin die Sicherheit der Bürger bestmöglich gewährleisten zu können. Die Fahrzeuge wurden bereits bestellt, die Auslieferung soll Mitte des kommenden Jahres erfolgen. Ich freue mich bereits jetzt darauf, wenn die Fahrzeuge in einem feierlichen Rahmen Ihrer Bestimmung übergeben werden können.

Leider verzögert sich die Auflage des örtlichen Entwicklungskonzeptes auf unbestimmte Zeit. Derzeit befindet es sich bei der NÖ Landesregierung zur strategischen Umweltprüfung. Erst danach kann es zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt werden. Selbstverständlich informieren wir Sie darüber zeitgerecht.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute für den Jahreswechsel und vor allem Gesundheit im kommenden Jahr.



Euer Bürgermeister  
Karl Lehner



## BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Karl Lehner hält seine Sprechstunden Di 17:00 bis 18:00 Uhr und Do 08:00 bis 09:00 Uhr ab.

## BÜRGERSERVICEZEITEN

Marktgemeinde Großmugl  
Marktplatz 23  
2002 Großmugl

MO	08:00 bis 12:00 Uhr
DI	08:00 bis 12:00 Uhr sowie 13:00 bis 18:00 Uhr
MI	GESCHLOSSEN
DO	07:00 bis 12:00 Uhr
FR	08:00 bis 12:00 Uhr

Das Gemeindeamt ist am 27. und 28.12.2018 geschlossen.

[gemeindeamt@grossmugl.gv.at](mailto:gemeindeamt@grossmugl.gv.at)  
02268/6610

IMPRESSUM  
Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Marktgemeinde Großmugl  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Marktgemeinde Großmugl  
Texte und Satz:  
Marktgemeinde Großmugl  
Grafik & Layout:  
Caroline Tomanik *die-satzmanufaktur.at*

## NEUE FAHRZEUGE FÜR DIE FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Um den Anforderungen der Zeit gerecht zu werden, wurden die drei ältesten Fahrzeuge der Feuerwehren Nursch, Otten-dorf und Geitzendorf gegen jeweils ein modernes HLF 1 in verschiedenen Ausführungen angekauft. Nach Auslieferung der Fahrzeuge sind alle Wehren am neuesten Stand der Technik.



## HUNDEABGABE UND HUNDEMARKE

Abgabepflichtig ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über 3 Monate alten Hund hält. Neugeborene Hunde gelten mit dem Ablauf des dritten Monats nach der Geburt als erworben. Für zugelaufene Hunde muss die Abgabe entrichtet werden, wenn sie nicht binnen einem Monat dem Eigentümer übergeben oder, wenn dieser nicht festgestellt werden kann, sonst abgegeben werden. Wer einen Hund zur Pflege oder auf Probe hält, hat die Abgabe zu entrichten, wenn er nicht nachweisen kann, dass für den Hund bereits in einer anderen österreichischen Gemeinde eine Hundesteuer entrichtet wird.

Der Erwerb eines Hundes ist binnen eines Monats der Gemeinde schriftlich durch den Hundehalter anzuzeigen. Nach Einlangen der Anzeige wird eine Hundesteuerbescheid gegen Erstattung der Selbstkosten ausgestellt. Die Hundesteuerbescheid behält ihre Geltung bis zur Erstattung der Meldung, dass der Hund abgegeben worden ist, abhandengekommen oder verstorben ist.

Hinsichtlich jeden Hundes, welcher abgegeben worden, abhandengekommen oder eingegangen ist, ist bei der Gemeinde schriftlich eine Meldung zu erstatten und die Hundesteuerbescheid abzugeben bzw. wenn dies nicht möglich ist in der Meldung Auskunft über den Verbleib der Hundesteuerbescheid zu erstatten. Solange diese Meldung nicht erfolgt ist, besteht die Abgabepflicht weiter. Bitte um Beachtung dieser Bestimmung. Sollte ein Hund beispielsweise im Dezember eines Jahres versterben und die Abmeldung erst im darauffolgenden Jänner vorgenommen werden, ist

die Abgabe für dieses Jahr als gesetzliche Jahressteuer in voller Höhe zu entrichten. Seitens der Aufsichtsbehörde wurde die Gemeinde auf diese Bestimmung ausdrücklich hingewiesen.

Die Bediensteten des Gemeindeamtes stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26.06.2018 folgende **neue Tarife** für das Halten von Hunden beschlossen:

- 1. Für Nutzhunde**  
jährlich € 6,54 pro Hund
- 2. Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltgesetz**  
jährlich € 180,00 pro Hund
- 3. Für alle übrigen Hunde**  
jährlich € 18,00 pro Hund

Diese neue Verordnung tritt mit 1. Jänner 2019 in Kraft.

## FEUERWEHRJUGENDLAGER 2018

Von 05.07.18 bis 08.07.18 war unsere Großmugler Jugendfeuerwehrgruppe mit 16 Kindern und 4 Betreuern in St. Aegyden am Neuwald bei den 46 Landestreffen der NÖ Jugendfeuerwehr. Mit der Teilnahme im Einzellaufen und Gruppenlauf wurden gute Ergebnisse erzielt! Auf einem Gelände von 15ha wurde eine Zeltstadt errichtet, darunter auch 3 Zelte unserer Jugend.

Immer Montag ab 18 Uhr ist Treffen im Container der JF, bei Interesse einfach vorbeischaun!

Unsere Jugend ist die Zukunft der Feuerwehr! Über Ihre Unterstützung würde sich die JF Großmugl sehr freuen!



Antreten zur Eröffnungsfeier in St. Aegyden!



Verabschiedung nach Übergabe der Urkunden und Abzeichen in Bronze!

## FERTIGSTELLUNGSANZEIGEN GEMÄSS NÖ BAUORDNUNG 2014

Die Baubewilligung umfasst das Recht zur Ausführung des Bauwerkes und dessen Benützung nach Fertigstellung, wenn die Bescheinigung des Bauführers über die bewilligungsgemäße Ausführung des Bauwerkes und die weiteren vorgesehenen Beilagen vorgelegt werden. Anzeigepflichtige Abweichungen sind in dieser Anzeige darzustellen.

Wenn Sie daher im Besitze einer aufrechten baubehördlichen Bewilligung sind und dieses bewilligte Bauvorhaben fertiggestellt haben, ist dies der Baubehörde anzuzeigen.

Gemäß § 24 der NÖ Bauordnung 2014 erlischt das Recht aus einem Baubewilligungsbescheid, wenn die Ausführung des bewilligten Bauvorhabens nicht binnen fünf Jahren ab ihrem Beginn vollendet wurde. Die Frist für die Fertigstellung eines bewilligten Bauvorhabens ist entsprechend des § 24 der NÖ Bauordnung zu verlängern, wenn der Bauherr dies vor ihrem Ablauf beantragt und das Bauvorhaben innerhalb einer angemessenen Frist vollendet werden kann. Die Marktgemeinde Großmugl weist ausdrücklich auf diese Bestimmungen hin.

## HEIZKOSTENZUSCHUSS 2018/19

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederöstreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss von € 135,- für die Heizperiode 2018/19 zu gewähren.

Anträge können bis zum **30. März 2019** am Gemeindeamt eingebracht werden.

**ACHTUNG:** Bei der Beantragung ist die E-Card vorzulegen!

Antragsformulare und weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt oder auf der Homepage der NÖ Landesregierung unter [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at).

## RENATURIERUNG GEITZENDORF

Die Dorferneuerung Geitzendorf hat sich für 2018 zum Ziel gesetzt den ehemaligen Löschteich in ein Schwebbiotop umzubauen. Dank großzügiger Unterstützung der NÖ Landesregierung und einem finanziellen Zuschuss der Gemeinde sowie mit großem finanziellen

Aufwand der Dorferneuerung und viel Eigenleistung der Ortsbevölkerung konnte das Projekt umgesetzt werden. Die Finalarbeiten werden im Frühjahr 2019 erledigt.



## JUGEND GROSSMUGL

Das Dach der Jugendcontainer in Großmugl war in sehr schlechtem Zustand. Mit Unterstützung der Gemeinde wurde es wieder dicht gemacht.



## VERANSTALTUNGEN

11.01.2019	15:00 Uhr	Bunter Nachmittag	Gemeindesaal	ÖTSU Großmugl
12.01.2019	20:00 Uhr	Sportlerkränzchen	Gemeindesaal	ÖTSU Großmugl
13.01.2019	15:00 Uhr	Kindermaskenball	Gemeindesaal	ÖTSU Großmugl
29.01.2019	16:30 -18 Uhr	kostenlose Rechtsberatung	Gemeindeamt	Notariat Dr. Schoderböck & Hetfleisch
16.02.2019	19:00 Uhr	FF-Ball	FF-Haus	FF Herzogbirbaum
26.02.2019	16:30 -18 Uhr	kostenlose Rechtsberatung	Gemeindeamt	Notariat Dr. Schoderböck & Hetfleisch
04.03.2019	19:00 Uhr	Gschnas	FF Ottendorf	

## NEWS VON DEN RÜCKHALTEBECKEN

### Füllersdorf

In den letzten Monaten konnte das Rückhaltebecken „Gassenäckern“ in Füllersdorf in Betrieb genommen werden. Das Becken hat ein Füllvermögen von 9000 m<sup>3</sup> und soll das westliche Einzugsgebiet von Füllersdorf sichern.



Füllersdorf

### Herzogbirbaum

Zwei große Projekte in Herzogbirbaum wurden im Herbst begonnen. Das Auslaufbauwerk für das Rückhaltebecken „Paasbrunn“ und die Straßenverlegung wurden noch im Herbst fertiggestellt. Über den Winter erfolgt die Ausschreibung der Erdarbeiten, welche im Frühjahr 2019 gestartet werden. Mit dem Auslaufbauwerk „Weidenbach“ wird ebenfalls im Frühjahr 2019 begonnen.



Auslaufbauwerk Paasbrunn

## KAPELLE FÜLLERSDORF

Die Fassade und das Dach des Glockenturms der Kapelle Füllersdorf wurde mit großzügiger Unterstützung der Fa. Stöcklmayer erneuert. Die Gemeinde bedankt sich bei ihrem Malermeister Harry Stöcklmayer für die Unterstützung.



GROSSMUGL, HAUSLEITEN,  
NIEDERHOLLABRUNN,  
RUSSBACH, SIERNENDORF  
**GEMEINSAM SIND WIR:**

DIE WEINVIERTLER **5**

DIE WEINVIERTLER **5**

➤ **ERFAHRUNGSUSTAUSCH UND SYNERGIEN NUTZEN**

Kooperation in der Verwaltung etablieren  
Vorteile der gemeinsamen Beschaffung nutzen  
Gemeinsames Auftreten z. B. bei Behörden

➤ **IDENTITÄT DER KLEINREGION**

Gemeinsam die Besonderheiten der Kleinregion präsentieren  
Identität stärken  
Strategische Weiterentwicklung der Kleinregion

➤ **FREIZEIT UND NAHERHOLUNG**

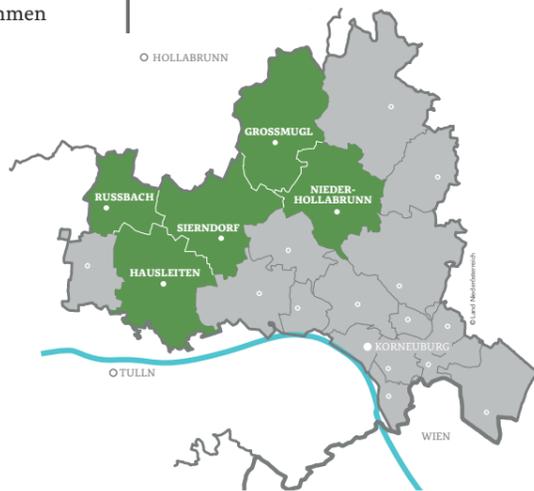
Bestehende Angebote für die Bevölkerung in den Gemeinden bekanntmachen  
Veranstaltungen gemeinsam bewerben

➤ **PROJEKTBEZOGENE ZUSAMMENARBEIT**

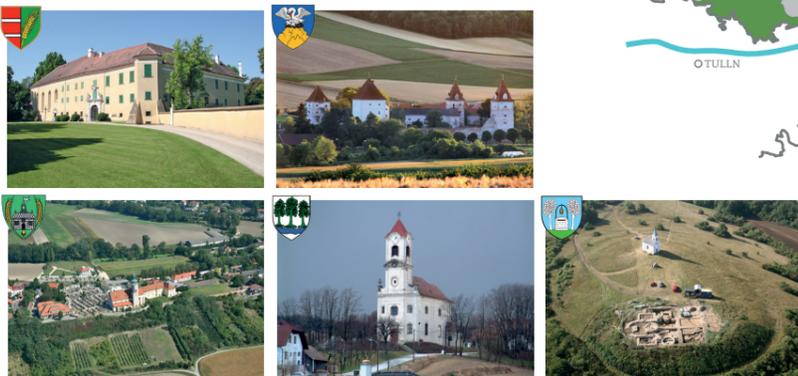
Mobilität und aktives Dorfleben: Mitfahrbankerln und Kommunikationstreffs  
Tagestouristische Potentiale aufzeigen und abstimmen



➤ **DATEN DER KLEINREGION:**  
Gesamtfläche: 262 km<sup>2</sup>  
Bevölkerung: 12.277  
Vereinsgründung: 25.4.2016  
Obmann: Bgm. Jürgen Duffek



EIN BLICK IN DIE GEMEINDEN



GEMEINSAM STÄRKER

DIE WEINVIERTLER **5**

**GROSSMUGL**



➤ **ALLGEMEINES**  
Fläche: 64,50 km<sup>2</sup>  
Bevölkerung: 1.599 mit Hauptwohnsitz  
723 Haushalte

➤ **INFRASTRUKTUR**  
Kindergarten Großmugl  
Volksschule Großmugl  
Schulische Nachmittagsbetreuung  
Arztpraxis  
Nahversorger  
Bank  
Tankstelle  
Bäckerei

➤ **ANGEBOTE / KULTUR**  
Gesunde Gemeinde  
Tut-Gut-Schrittweg  
Theateraufführungen im Sommer in Geitzendorf  
Mountainbikestrecke  
Sternenweg  
Wander- und Radwege

➤ **SEHENSWERTES**  
Leeberg: Der große Grabhügel hat noch sein Geheimnis. Der Leeberg bei Großmugl ist ca. 14 Meter hoch und hat einen Durchmesser von etwa 50 Meter. Er stammt aus der Hallstattzeit und ist namensgebend für den Ort „Großmugl“.

**KATASTRAL-GEMEINDEN**

- Geitzendorf
- Glaswein
- Großmugl
- Herzogbirbaum
- Nursch
- Ottendorf
- Ringendorf
- Roseldorf
- Steinabrunn
- Füllersdorf



Gemeindeamt

Sternenbeobachtung beim Leeberg: In Großmugl kann man die Milchstraße mit freiem Auge beobachten.



Schloss Steinabrunn



Sonnenuntergang beim Leeberg



Sonnenuntergang beim Leeberg

[www.grossmugl.gv.at](http://www.grossmugl.gv.at)





Die Weinviertler 5 vlnr.: Bürgermeister Gottfried Muck aus Sierndorf, unser Bürgermeister Karl Lehner aus Großmugl, Bürgermeister Hermann Pöschl aus Niederrußbach, Bürgermeister Josef Anzböck aus Hausleiten und Bürgermeister Jürgen Duffek aus Niederhollabrunn.

## WECHSEL BEIM FIRST RESPONDER SYSTEM IN GROSSMUGL

Das First Responder System des Roten Kreuzes ist inzwischen bezirkswweit zu einem großartig funktionierenden System herangewachsen, das besonders schnelle professionelle Hilfe bei Notfällen erlaubt. Auch die Gemeinde Großmugl wird von einem Rot-Kreuz First Responder betreut – Stefan Seibert übernimmt diese Aufgabe.

Passiert im Bezirk Korneuburg ein Notfall, ist das Rote Kreuz schnell zur Stelle. Drei Dienststellen sind rund um die Uhr durch hauptberufliche, zivildienstleistende sowie ehrenamtliche MitarbeiterInnen besetzt „Nur durch das Engagement vieler Freiwilliger kann eine durchschnittliche Eintreffzeit des Rettungsdienstes von 10,42 Minuten erreicht und so nicht nur eine professionelle, sondern auch eine schnelle Versorgung garantiert werden“, sagt Peter Tesarek, Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes.

Um aber auch die ersten Minuten noch besser überbrücken zu können, gibt es die First Responder. Ende 2010 in Ernstbrunn gestartet, sind inzwischen bezirkswweit 30 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

First Responder („Erstversorger“) sind Sanitäterinnen und Sanitäter, die regulär im Rettungsdienst tätig sind und so praktische Erfahrung in der Versorgung von Notfallpatienten haben. Geschieht in der Nähe ihres Wohnortes ein lebensbedrohlicher Notfall, wird der First Responder gleichzeitig mit dem Rettungsdienst alarmiert. Er begibt sich mit einem Notfallrucksack und seinem Privatfahrzeug zum Einsatzort. So erhalten lebensbedrohlich erkrankte oder

verletzte Notfallpatienten bis zu zwölf Minuten früher professionelle Hilfe. „Die Einsatz- und Ausbildungszeit spenden die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne. Sie leisten so einen großen Beitrag zum professionellen und hochwertigen Rettungssystem in Österreich. Schon zahlreiche Notfallpatienten verdanken dem schnellen und beherten Einsatz der First Responder ihr Leben“, so Tamara Kopp, Leiterin des First Responder Teams im Bezirk Korneuburg. First Responder in Großmugl: Stefan Seibert. Die Gemeinde stellt für den zuständigen First-Responder Mitarbeiter einen Defibrillator zur Verfügung.



Copyright: Rotes Kreuz Korneuburg

## NEUIGKEITEN AUS DEM GEMEINDERAT

Am ASZ-Gebäude in Höbersdorf wurde eine 139 kWp Anlage montiert. Die Bürgerbeteiligung fand über einen „sale-and-lease-back-Vertrag“ statt und wurde von den Bürgern gut angenommen.

Für den Gemeindesaal wurde ein Treppenlift mit Sitzgelegenheit der Firma Ascendor GmbH angekauft. Die Montage erfolgt im Jänner 2019.



## GESUNDE GEMEINDE

Am 4. Oktober fand die Auftaktveranstaltung „regional.GESUNDHEIT.koordinieren“ statt.

Es wurde der Universitätslehrgang für regionale Gesundheitskoordinatoren vorgestellt. Dreizehn Personen aus Gesunden Gemeinden aus ganz Niederösterreich nehmen an dem Pilotlehrgang teil. Großmugl ist eine davon. Ziel des Lehrgangs ist eine nachhaltige Stärkung der Gesundheit aller Gemeindebürgerinnen. Die Studentin Manuela Brandstetter präsentierte ihre künftigen Aufgaben und bot einen Rückblick über die Angebote in Großmugl. Anschließend stellten Dr. Matthias Zaloudek und seine Frau Claudia Zaloudek die neuen Angebote aus der Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin vor.

### VORSCHAU 2019

- 8. Jänner  
Eltern-Kind-Turnen  
für Kinder von ca. 2 bis 3 Jahren mit Begleitperson
- 9. Jänner  
Infoabend Vorsorge aktiv  
Bewegung, Ernährung, mentale Gesundheit
- 20. März / 15. Mai / 9. Oktober / 20. November  
TCM Kochkurs  
Kochen nach den 5 Elementen

ANMELDEN BITTE BEI MANUELA BRANDSTETTER

Digitale Infos zu den Veranstaltungen und Angeboten der Gesunden Gemeinde finden Sie auf der Gemeindehomepage unter Termine. <https://www.grossmugl.gv.at/Termine> Sie haben auch die Möglichkeit den Newsletter der Gemeinde zu abonnieren. [https://www.grossmugl.gv.at/Termine/Newsletter\\_abonnieren](https://www.grossmugl.gv.at/Termine/Newsletter_abonnieren)

Infos in Printversion finden Sie in der Gemeindezeitung, auf den Anschlagtafeln, beim Arzt, beim Nah & Frisch, bei der Bäckerei Mayer, bei der Raika, beim Lagerhaus oder als Postwurfsendung.



Foto: Rathauscher

## ARBEITSKREIS GESUNDE GEMEINDE

Sie bieten Gesundheitsdienstleistungen oder gesundheitsfördernde Dienstleistungen an?

Sie interessieren sich für das Thema Gesundheit?

Sie haben Ideen, Wünsche oder Anliegen zum Thema Gesundheit?

Dann kontaktieren Sie mich doch persönlich! Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen.

**Manuela Brandstetter**

**Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde**

**brandstetter.manuela@gmx.at**

**0680 / 128 22 31**

LAUFENDE BEWEGUNGSANGEBOTE

in Kooperation mit Sportverein

PILATES

Montag 8.45 – 10.00 Uhr

Elena Rauch

0650 / 7774311

MOTOPÄDAGOGIK

Montag 15.00 – 16.30 Uhr

Silvia Forstner

0664 / 1830851

GESUNDHEITSGYMNASTIK für FRAUEN

Montag 19.00 – 20.00 Uhr

Schwerpunkt Wirbelsäule und Beckenboden

Natalie Gröstenberger

0681 / 10429146

YOGA

Montag 20.00 – 21.15 Uhr

Svetlana Schießbiegl

0676 / 6365102

TURNEN „bewegen.spielen.lernen“

Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr ab 3 Jahren

Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr ab 6 Jahren

Manuela Brandstetter

0680 / 1282231

SMOVEY

Dienstag 18.30 – 19.30 Uhr

Martin Keiml

0660 / 5211177

AEROBIC-STEP-MUSKELFUNKTIONSTRAINING

für Bauch, Bein und Po

Mittwoch 20.00 – 21.00 Uhr

Regina Schlaghuber

0664 / 805378518

FIT & GESUND

Donnerstag 19.00 – 20.00 Uhr

Andreas Zelinka

0650 / 6480864

GYMASTIK für Damen und Herren

Donnerstag 20.15 – 21.15 Uhr

Robert Seiler

0664 / 73359088

FUSSBALL

Roman Haller

0677 / 61473816

NACHWUCHSFUSSBALL

Franz Hübl

0664 / 8193078

TENNIS

Gottfried Petschinka

0676 / 6651695



### »Vorsorge Aktiv« – Gesundheit für mich

**Info-Abend: 9. Jänner 2019, 18:30 Uhr  
Pfarrsaal Großmugl**

#### Zielgruppe:

Übergewichtige Erwachsene aus NÖ über 18 Jahre mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen

#### Ziele:

- Lebensqualität langfristig verbessern
- Risikofaktoren senken, Schutzfaktoren steigern
- Motivation in der Gruppe durch Gleichgesinnte

#### **Bewegung:**

- ❖ Freude an der Bewegung erfahren
- ❖ Grundkondition aufbauen

z.B.: (Nordic) Walking, Wandern, Koordination, Beweglichkeit, Kräftigung, ...

#### **Ernährung:**

- ❖ Wissensvermittlung, Infoweitergabe zum Thema ausgewogene Ernährung
- ❖ Praktische Tipps für den Alltag

z.B.: Genussübungen, Verkostungen, gemeinsames Kochen, Einkaufstraining, ...

#### **Mentale Gesundheit:**

- ❖ Entspannung, Umgang mit Stress, Work-Life-Balance
- ❖ Motivation, sich Ziele setzen

## BEWEGEN.SPIELEN.LERNEN

### **körperliche u. geistige Entwicklung durch Bewegung**

Wo: Turnsaal Großmugl

Mangelnde Bewegungserfahrungen haben zur Folge, dass es zu motorischen Auffälligkeiten oder Störungen der Sozial- und Eigenkompetenz kommt. Kinder zeigen wenig Selbstvertrauen, eine schlechte Eigenwahrnehmung und haben Schwierigkeiten in der Kontaktaufnahme zu anderen. Darum ist es so wichtig die angeborene Lust auf Bewegung der Kinder zu fördern, denn Motorik und Sinneswahrnehmung sind das Tor zum Leben.

Kosten: € 40,00 für 10 Einheiten

50 % Ermäßigung für das 2. Kind

zzgl. Mitgliedsbeitrag ÖTSU pro Kind € 15,00/Jahr

Leitung: Manuela Brandstetter, 0680/1282231

Dipl. Dyskalkulie- und Legasthenietrainerin

**Anmeldung zur Schnupperstunde bitte tel. oder per sms**

Wann: ab Dienstag, 8. Jänner 2019

15.00 – 15.50 Uhr Kinder 2 - 3 Jahre mit

Begleitperson

#### **Auf einen Blick:**

- ❖ Gruppenbetreuung von 8 bis 15 Personen
- ❖ **Angebot direkt in Großmugl**
- ❖ Empfehlung durch praktische Ärztin bzw. praktischen Arzt
- ❖ gemeinsamer Kursauftakt und -abschluss
- ❖ je 24 betreute Einheiten in BEWEGUNG, ERNÄHRUNG und MENTALE GESUNDHEIT
- ❖ Teilnahmekosten: € 99,- Selbstbehalt + € 100,- Kautions

*(Kautions wird rücküberwiesen, wenn man pro Bereich 60% Anwesenheit erreicht)*

**Vergünstigung: € 15,- für Personen aus "Gesunden Gemeinden"**

## TCM KOCHEN IM FRÜHLING

**TCM Küche und die Kräuter des Frühlings kennenlernen  
fachlich – kulinarisch – pflegend**

**W**ir kochen nach den 5 Elementen und mit einer Fülle an frischem Frühlingsgrün. So kannst du deine Energien wieder aufbauen und deinen Stoffwechsel ankurbeln. Leber und Galle freuen sich.



Wann: Mittwoch, 20. März 2019  
18.30 – ca. 20.30 Uhr

Wo: Pfarrküche Großmugl

Kosten: € 10,00 pro Person

Leitung: Andrea Seisl

Dipl. Ernährungsberaterin nach den 5 Elementen  
der TCM

**Anmeldung bitte bis 10. März 2019:**

Manuela Brandstetter, 0680/1282231

Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde



## Bestattung Frittum MariaAnna

Marktplatz 23  
2002 Grossmugl  
Tel.: 02268/61262

Landstrasse 7  
2000 Stockerau  
Tel.: 02266/63257

Täglich von 0 - 24 Uhr **0676 33 55 047**

[www.diebestatterin.at](http://www.diebestatterin.at) [office@diebestatterin.at](mailto:office@diebestatterin.at)

## ATOMFREI SEIT 40 JAHREN

### Start der Anti-Atom-Bewegung

Meinungen ändern sich. Deutlich zeigt das die Diskussion über die Nutzung der Kernenergie in Österreich. Schon in den 1950er Jahren suchte man, getrieben von Fortschrittsglauben und einem steigenden Energiebedarf, geeignete Standorte für Atomkraftwerke in Österreich. 1972 begann der Kraftwerksbau im niederösterreichischen Zwentendorf. Doch schon bald regte sich Widerstand in der Bevölkerung und kurz vor Inbetriebnahme kam es zu einer – aus heutiger Sicht historischen – Volksabstimmung am 5. November 1978. Das Ergebnis ist bekannt, 50,5 % der Österreicherinnen und Österreicher haben sich gegen das Kraftwerk entschieden.

Viele mögliche negative Auswirkungen sind uns dadurch erspart geblieben:

- 750 Tonnen hochradioaktiver Müll
- Rückbaukosten in Milliardenhöhe (nach Betriebsende)
- Mögliche Gesundheitsschäden durch Störfälle

### 100 Prozent erneuerbarer Strom aus Niederösterreich

Seit 1978 ist viel passiert. Die Anti-Atom-Bewegung wurde zur Energiebewegung. Über 300.000 NiederösterreicherInnen sind dabei und haben sich engagiert: sie haben ihr Haus thermischen saniert, eine PV-Anlage installiert, fahren ein Elektroauto oder nutzen den öffentlichen Verkehr. Die Möglichkeiten sind vielfältig und gemeinsam haben wir schon viel erreicht: Seit 2015 erzeugen wir mit den erneuerbaren Energieträgern ebenso viel Strom, wie wir verbrauchen. Als nächstes soll die schrittweise Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern erreicht werden. Machen Sie mit [www.energiebewegung.at](http://www.energiebewegung.at)



## WINTERDIENST

Die Wintermonate sind angebrochen, dazu einige Hinweise: Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung sind Eigentümer von Liegenschaften, ausgenommen unverbaute land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, in Ortsgebieten verpflichtet, die entlang der Liegenschaft befindlichen Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigung zu säubern und bei Glatteis zu bestreuen. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die Vernachlässigung dieser Verpflichtung kann straf- und zivilrechtliche Folgen haben.

Die Marktgemeinde Großmugl stellt gratis Streusplitt zur Verfügung. Die Lagerplätze von Streusplitt sind bei den jeweiligen Ortsvorstehern zu erfragen. Aus gegebenen Anlass und vorausschauend auf die Straßenkehrungen im Frühjahr wird mitgeteilt: Es ist verboten, Streusplitt, Straßenschmutz, Laub etc. in den Regenwasserkanal zu kehren. Der Kanal wurde mit großem finanziellen Aufwand saniert. Der Schmutz führt wieder zu Verstopfungen und damit zu Überflutungen bei ausgiebigen Niederschlägen. Übertretungen werden nach den gesetzlichen Bestimmungen geahndet!

## WOHNUNGS-VERMIETUNG

In Großmugl, Marktplatz 23, wurde eine Gemeindewohnung zur Vermietung frei. Die Wohnung hat eine Größe von ca. 65 m<sup>2</sup>. Für nähere Informationen stehen Ihnen die Bediensteten des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung. Bewerbungen sind schriftlich bei der Gemeinde Großmugl einzubringen.

## RECHTSBERATUNG

Auch 2019 halten die Notare Dr. Schoderböck und Dr. Hetfleisch am Gemeindeamt Großmugl wieder kostenlose Rechtsberatungen an folgenden Tagen, ohne Voranmeldung, jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr:

29.01.2019	28.05.2019	26.11.2019
26.02.2019	25.06.2019	17.12.2019
26.03.2019	24.09.2019	
23.04.2019	22.10.2019	

## Kosmetik & Fußpflege



Monika Lehner  
Mühlweg 7  
2002 Geitzendorf  
Tel.: 0660 163 57 13



## Neues aus der LEADER-Region

### 2018 war das bisher erfolgreichste LEADER-Jahr

Im Jahr 2018 wurden zahlreiche LEADER-Projekte fertiggestellt. Von Jänner bis Oktober wurden 15 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von rund € 1 Mio. eingereicht und im Projektauswahlgremium beschlossen. So sind beispielsweise die Theaterbühne in Großrußbach, der Schilfweg in der Stockerauer Au oder der barrierefreie Kirchenplatz in Enzersfeld bereits fertiggestellt.

Im kommenden Jahr freuen wir uns auf ein regionstypisches Erlebnis der besonderen Art: In Hagenbrunn wird das Thema Wein inszeniert und auf Mehlspeisenfreunde wartet ein Backkochbuch mit regionalen Köstlichkeiten unserer Bäuerinnen. Beim Erntedankfest 2019 in Wien wird es einen Auftritt des Weinviertels geben.

Weitere eingereichte Projekte aus 2018 sind: die Weinviertler Küche wiederbeleben, die Erstellung einer Chronik des zweitältesten österreichischen Tennisclubs in Langenzersdorf, der Aufbau eines E-Car-Sharings in Langenzersdorf, die Umsetzung der Schulwegplanung in Niederhollabrunn und die Herausarbeitung der Bedeutung von Engagement in der Freiwilligenarbeit.

### LEADER erklärt

Hinter dem abgekürzten Begriff „LEADER“ verbirgt sich ein europäisches Förderprogramm zur nachhaltigen Förderung des ländlichen Raumes. Innovative Projekte können von Gemeinden, Vereinen, Personengruppen, Organisationen, Landwirten und Kleinunternehmer eingereicht werden. 17 Gemeinden des Bezirks Korneuburg sind Teil der LEADER-Region Weinviertel Donauraum. Schwerpunkte sind Mobilität und Ausflugstourismus, Leben und Kultur, Wirtschaft und Landwirtschaft sowie Energie.

### Kontaktieren Sie uns!

LEADER-Management  
Weinviertel Donauraum  
Günther Laister und Sonja Eder  
E-Mail: office@leaderwd.at  
0680/555 88 00

Nähere Informationen finden Sie auf [www.leaderwd.at](http://www.leaderwd.at)



## AUS OMAS KÜCHE

Omas' süßes Apfelbrot

Zutaten: 420g Mehl  
250g Margarine  
100g Staubzucker  
1 Ei

Für die Fülle: ca 700g Apfel  
Zucker, Zitronensaft, Zimt, Lorbeer

Zubereitung: Mehl, Margarine, Zucker und Ei rasch zu einem Teig kneten und diesen ca 1/2 Stunde kühl ruhen lassen. Für die Fülle die Äpfel schälen, entkernen, blättrig schneiden und mit Zitronensaft wässern. Teig halbieren und jede Hälfte auswalzen. Die eine Hälfte auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen, und die Äpfel, Zucker, Zimt und die Lorbeer gleichmäßig verteilen. Mit der zweiten Hälfte des Teigs den Kuchen abdecken und mit zerquirltem Ei bestreuen. Im vorgeheizten Backrohr bei 180°C ca 45 min. goldbraun backen.  
Gutes Gelingen!

Schicken Sie uns Ihre Rezeptidee postalisch an:  
Marktgemeinde Großmugl, Marktplatz 23, 2002 Großmugl oder  
elektronisch an: [gemeindeamt@grossmugl.gv.at](mailto:gemeindeamt@grossmugl.gv.at)



Sigl Rosalia – 90. Geburtstag  
Herzogbirbaum



Marktgemeinde Großmugl gratuliert der Schulfachlehrerin  
der Volksschule Großmugl Kornelia Kucera herzlichst zu  
ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum.



Die Marktgemeinde Großmugl gratuliert der  
Kindergartenpädagogin Inge Meier herzlichst zu ihrem  
30-jährigen Dienstjubiläum.



Kornelia Kucera – 60. Geburtstag

WIR  
GRATULIEREN  
UNSEREN  
JUBILAREN UND  
JUBILARINNEN!

# ABFALLWIRTSCHAFT

## Glas- und Mineralwolle sind eine Gefahr für die Gesundheit

Unangenehm war das Verarbeiten der Mineralwolle immer schon. Seit kurzem weiß man, dass die Fasern der Stein- und Glaswolle auch gefährlich sind.

Sie brechen beim Verarbeiten und gelangen ohne Atemschutz bis in die Lunge. Dabei verhalten sich die Fasern ähnlich wie die von Asbest (ebenfalls ein Gestein). Dort können sie schwerwiegende chronische Entzündungen und Geschwüre auslösen, welche bösartig (Krebs) werden können. Aus diesem Grund ist Mineralwolle als gefährlicher Abfall eingestuft worden. Betroffen sind Isolierungen z.B. von Rohren oder Gebäuden, welche aus diesem Material bestehen.

## Farbige Dämmplatten unter Verdacht

Ein weiterer „problematischer“ Fall ist das extrudierte Polystyrol (XPS). Farbige Dämmplatten aus XPS werden umgangssprachlich auch „Styrodur“ genannt. Sie dienen als Wärme- und Feuchtigkeits-Isolierung beim Hausbau. Anders als bei Styropor (Kügelchen) wurde XPS bis 2004 im Inland (Importe bis 2009) mit FCKW aufgeschäumt bzw. mit brandhemmenden Mitteln ausgestattet. Eine Untersuchung zeigte, dass die verwendeten Chemikalien unter Krebsverdacht stehen. FCKW ist mehr als 100fach klimaschädlicher als CO<sub>2</sub>. Im Abfallsammelzentrum in Sierdorf gibt es eigene Behälter zur Entsorgung von Glas- und Mineralwolle sowie für Styropor.

# NEUES VOM ASZ (ALTSTOFFSAMMELZENTRUM)

## Ab 1. Jänner 2019 ist die Zufahrt zum Grünschnittplatz nur mehr mit der GeSuG Karte möglich.

Die Einfahrt und Ausfahrt erfolgt dann über die „Alte Bundesstraße“ wie zum Abfallsammelzentrum. Die Einfahrt in die Halle des Abfallsammelzentrums ist mit einem Rollltor verschlossen. Das Tor öffnet automatisch sobald sie vor dem Tor stehen. Bitte bis zum Tor vorfahren. Ebenfalls ist die Zufahrt zum Grünschnittplatz im Betriebsgebiet am Berg Ab 1. Jänner 2019 nur mehr mit der GeSuG Karte möglich.

### Hinweise:

Die Einfahrt und Abgabe von Altstoffen, Wertstoffen und Grünschnitt ist nur den Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinden Sierdorf und Großmugl gestattet. Ebenso dürfen nur Altstoffe, Wertstoffe und Grünschnitt von Objekten und Grundstücken der beiden Marktgemeinden entsorgt werden.



### Abfallvermeidung

Sinn der Abfallvermeidung ist es, den Rohstoffverbrauch und die damit verbundene Umweltbelastung zu verringern. Abfallvermeidung setzt bei der Produktion, Verarbeitung, beim Einkauf und Verkauf der Güter an.

**Vermeiden Sie:**

**Unnötige und umweltbelastende Produkte**  
Kaufen Sie Produkte in großen Gebinden in konzentrierter Form und vermeiden Sie Mogelpackungen und Kleinstverpackungen. Vermeiden Sie Produkte aus schädlichen oder umweltbelastenden Stoffen. Beispiel: Produkte aus PVC (Polyvinylchlorid), Wegwerfkameras, Musikelegramme mit giftigen Knopfzellenbatterien.

**Qualitativ minderwertige Produkte**  
Ersetzen Sie diese durch qualitativ hochwertige und reparaturfreundliche Produkte, sie sind länger nutzbar! Wer billig kauft, kauft teuer. Achten Sie auch auf die Verwert- und Trennbarkeit von Produkten. Beispiel: Waschmaschinen, Kühlgeräte, Gartengeräte, Werkzeug.

**Problematische Verpackungen**  
Jede Art der Verpackung verursacht bestimmte Umweltbelastungen, wobei manche als besonders problematisch gelten: Aluminium ist recycelbar, aber Produkte und Verarbeitung sind energieaufwendig und mit Umweltbelastungen verbunden. PVC ist sowohl in der Produktion als auch in der Verwertung problematisch (Chlorchemie).

Verbundstoffe (z.B. Milch- oder Saftpackerl), die aus verschiedenen Materialien wie z.B. Papier, Kunststoffolie und Aluminium bestehen, können nur durch ein aufwendiges Verfahren recycelt werden.

**Kaufen Sie:**

**Offen statt verpackt**  
Verwenden Sie zum Einkaufen einen Einkaufskorb oder eine langlebige Tragtasche. Kaufen sie Obst, Gemüse, Brot u.a. unverpackt. Käse, Wurst und Fleisch können Sie sich im Geschäft, wenn möglich, in Ihren eigenen mitgebrachten Behälter einpacken lassen.

**Wiederverwendbare Verpackungen**  
Mehrweg statt Einweg! Mehrwegsysteme sind ökologisch sinnvoller. Pfandflaschen können bis zu 60 mal wiederbefüllt werden!

**Wiederverwendbare Produkte und Verpackungen**  
Beim Recycling wird ein Stoff im Kreislauf geführt: aus Altglas entstehen neue Glasgebilde, aus Altpapier wieder Papierprodukte. Bevorzugen Sie Verpackungen aus verwertbaren, am besten aus nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Papier). Kaufen Sie auch Recyclingprodukte (z.B. Schulhefte aus 100% Altpapier).

**Die richtige Menge**  
Kaufen und verwenden Sie nur die Mengen, die Sie tatsächlich benötigen (ca. 1/10 des Restmüllaufkommens sind bereits, überlagerte Lebensmittel!). Achten Sie auf die regelmäßige Wartung von Geräten. Dosieren Sie Reinigungsmittel sparsam.

### Elektroaltgeräte sind wertvoll

**-behalten wir die Ressourcen in Österreich!**

Elektrogeräte (EAG) enthalten Schadstoffe einerseits und wertvolle, wiederverwertbare Inhaltsstoffe andererseits – ihnen fällt daher bei der Entsorgung besondere Beachtung zu. Diese werden kostenlos im Abfallsammelzentrum (=ASZ) in der Gemeinde übernommen.

**Unterschieden werden folgende Kategorien:**

- Elektrogroßgeräte** (Seitenlänge > 50cm)
  - Waschmaschinen
  - Wäschetrockner
  - Geschirrspüler
  - Elektroherde
- Elektrokleingeräte** (Seitenlänge < 50cm)
  - Kaffeemaschinen
  - Rasierapparate
  - Handy
  - Stichsäge
  - Pulsmesser
- Kühlgeräte**
  - Kühlschränke
  - Klimageräte
  - Gefrierschränke
- Bildschirmgeräte**
  - TV-Geräte
  - Notebooks
  - Computerbildschirme
  - Laptops
- Gasentladungslampen**
  - Leuchtstoffröhren
  - Energiesparlampen
  - Solarleuchten
- Gerätebatterien**
  - Akkus von Handys
  - Knopfzellen
  - Konsumbatterien
- Fahrzeugaaltgeräte**
  - Starterbatterien von Fahrzeugen

# ABFUHRKALENDER 2019

In der Beilage erhalten Sie den Abfuhrkalender 2019. Bewahren Sie ihn so auf, dass er Ihnen das ganze Jahr 2019 immer zur Verfügung steht.



## Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

→ Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

→ Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

**Tipp:** Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at)

## NEUE BEITRÄGE FERIENBETREUUNG

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30.10.2018 folgende neue Beiträge für die Ferienbetreuung beschlossen:

€ 44,- für 4 Tage/ Woche  
€ 34,- für 3 Tage/ Woche  
€ 28,- für 2 Tage/ Woche

Kostenbeitrag pro Woche (jede Woche wird für sich betrachtet):  
€ 51,- für 5 Tage/ Woche

Die neuen Kostenbeiträge sind ab der Ferienbetreuung 2019 gültig.

## NEUIGKEITEN AUS DEM KINDERGARTEN

Die Kindergartenbetreuerin Christa Zach trat ihren wohlverdienten Ruhestand an. Sie war von 02.09.2002 bis 30.06.2018 im Kindergarten Großmugl tätig, wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Die Marktgemeinde Großmugl gratuliert der Kindergartenpädagogin Inge Meier herzlichst zu ihrem 30-jährigen Dienstjubiläum.



## NEUIGKEITEN AUS DER VOLKSSCHULE GROSSMUGL

Als Schulleiterin der VS Großmugl möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen:

Mein Name ist Ingrid Sauer. Ich lebe mit meiner Familie in Korneuburg und leite seit zwei Jahren auch die VS Leitzersdorf und die VS Niederhollabrunn. Davor habe ich 12 Jahre in der VS-Stetten unterrichtet. Auch die Besetzung der Nachmittagsbetreuung ist neu. Frau Katharina Gaisch und Frau Dorina Hadavi haben die Gruppenräume nett gestaltet und bieten den Kindern täglich ein pädagogisch wertvolles Programm. Zu Schulbeginn wurden wir von den Lehrerinnen, unserer Schulwartin, den Kindern, den Eltern und der Gemeinde herzlich willkommen geheißen. Vielen Dank dafür!!!



v.l.nr.: Ingrid Sauer, Katharina Gaisch, Dorina Hadavi

## KINDERGARTEN-EINSCHREIBUNG 2019

Am Dienstag, den 8. Jänner 2019 werden in der Zeit von 13:00 bis 14:00 Uhr im Gemeindeamt Großmugl die Anträge um Aufnahme in den Kindergarten Großmugl gemäß § 18 des NÖ Kindergartengesetzes entgegengenommen.

Der Antrag ist von den Erziehungsberechtigten zu stellen. Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, sowie der ausgefüllte und unterschriebene Fragebogen. Die Gemeinde ist bemüht, den Wünschen bezüglich der Gruppeneinteilung nachzugehen, jedoch ist vorrangig darauf zu achten, dass alle Kinder den Kindergarten besuchen können.

## NEWS AUS DER NEUEN MITTELSCHULE ERNSTBRUNN

Ein langes Anliegen der Direktion der Neuen Mittelschule wurde jetzt mit der Umsetzung einer Multi-sportanlage erfüllt. Damit wird den Kids eine weitere Bewegungsmöglichkeit geboten.

## NEUER ESSENSTARIF AB 1.1.19

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Großmugl hat in seiner Sitzung vom 30.10.2018 eine Änderung des Essensbeitrages beschlossen. Diese Änderung betrifft das Mittagessen im Kindergarten und in der Schulischen Nachmittagsbetreuung.

Ab 1.1.2019 werden folgende Beiträge verrechnet:  
Essensbeitrag pro Mahlzeit in der Höhe von € 3,45 zzgl. USt.  
= € 3,90 inkl. USt.



vorher



nachher

# GEMEINDE KINDERNACHRICHT

## MALVORLAGEN

